

# Zukunftswerkstatt



Die Zukunft des Unternehmens  
selbst erfinden

**Zukunftswerkstatt**

# Was ist eine Zukunftswerkstatt?

- Die Zukunftswerkstatt ist eine Methode, die sich **im Rahmen einer bestimmten Fragestellung** um Ideensammlungen und Problemlösungen bemüht.
- Sie beinhaltet einen Umgang mit der Zukunft, der sich von den traditionellen Sichtweisen durch die **Kombination von rationalen und kreativen Vorgehensweisen** unterscheidet.

# Einsatzmöglichkeiten und Grenzen

- alle Fragen, die die Zukunft von Unternehmen betreffen
- als Auftakt für komplexe OE-Prozesse
- Instrument zur strategischen Ausrichtung
- Thema sollte aktuell, drängend und zukunftsorientiert sein
- proaktive Auseinandersetzung mit aktuellen oder zukünftigen Anforderungen
- kein Wundermittel, sondern Medium zur Aktivierung vorhandener Ressourcen und Potenziale



# 3 Kernphasen

- Kritikphase
- Phantasiephase
- Umsetzungs-/Praxisphase

# Beschwerde- und Kritikphase

- Bestimmen des Ist-Zustandes: Das Anliegen wird durch kritische Aufarbeitung des Problems genau geklärt.
- Es erfolgt eine Sammlung und Auswahl von Kritikpunkten, Problemen, Beschwerden, Ärgernissen aus relevanten Bereichen der Organisation.
- Motto: Kritikpunkte sammeln, Gefühle abreagieren und den Kopf frei machen für Neues.

# Vorgehensweise Kritikphase

- Überblick über Ziele und Inhalte
- Erläuterung von Vorgehensweise und Regeln
- KG-Arbeit:
  - Kritikpunkte sammeln
  - nach Sinnzusammenhängen ordnen
  - Kurzüberschriften finden
  - Ergebnisse visualisieren
  - Ergebnispräsentation klären
- Gruppenergebnisse im Plenum vorstellen, präzisieren und vergleichen
- Themenspeicher erstellen
- Themenschwerpunkte festlegen/auswählen

# Phantasie- und Utopiephase

- Entwicklung des Wunschhorizontes
- Der Ist-Zustand wird mit **sozialer Phantasie** und Kreativität überwunden.
- Auf der Grundlage vorher genannter Kritikpunkte werden Ideensammlungen und Lösungsvorschläge produziert.
- Motto: **Die nüchterne Realität verlassen und das Udenkbare denken.**



# Vorgehensweise Phantasiephase (I)

- Überblick über Ziele und Inhalte
- Vorgehensweise und Regeln erläutern (Brainstorming ...)
- Übungen zur Phantasielockerung (Phantasiereisen, Rollenspiele, Interaktionsspiele ...)



# Vorgehensweise Phantasiephase (II)

- **KG-Arbeit:**
  - Positiv werden – Bild malen
  - Phantasie anregen – Brainwriting
  - Utopie entwerfen (z. B. Thema d. Bildes, Thema d. Werkstatt u. assoziierte Ideen kombinieren)
  - Ergebnispräsentation klären
- Utopie auswerten: Gruppenergebnisse im Plenum vorstellen und neue Ideen, Erfindungen, Einfälle rausfiltern
- Ideen- bzw. Themenspeicher erstellen
- attraktive Ansatzpunkte für die Umsetzungsphase identifizieren (z. B. durch Paarauswahl)

# Verwirklichungs- und Praxisphase

- Klärung des Handlungspotenzials
- Teile des Wunschhorizontes werden zu Forderungen und Projektansätzen verdichtet.
- Aus den gesammelten Lösungsvorschlägen werden die realistischsten ausgewählt. Für diese Vorschläge werden Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet.
- **Motto: Was geht? Was ist von den Vorschlägen und Lösungsideen realistischerweise umsetzbar?**

# Vorgehensweise Verwirklichungs- und Praxisphase (I)

- Würdigung der bisherigen Ergebnisse; Transferproblem ansprechen und Fokus auf realistische Ideen lenken
- Überblick über das weitere Vorgehen
- KG-Arbeit:
  - Ideen präzisieren durch Übersetzungen
  - Forderungen aufstellen (Was muss gefordert werden, damit Ideen tragfähig und umsetzbar werden?)
  - Ergebnispräsentation klären

# Vorgehensweise Verwirklichungs- und Praxisphase (II)

- Gruppenergebnisse im Plenum vorstellen
- Ergebnisse begutachten durch Qualitätszirkel (Was ist bei der Umsetzung zu berücksichtigen/zu bedenken?)
- Projektumrisse erarbeiten u. Maßnahmenplan erstellen
- Weiterarbeit vorbereiten: Möglichen ersten Schritt benennen

# Nachbereitung

- Wie geht es weiter?
- Was soll mit den Ergebnissen in den nächsten Tagen, Wochen, Monaten geschehen?

# Philosophie

- offen, locker, lustbetont arbeiten
- Jede(r) ist wichtig
- Jede(r) hat Phantasie
- Diskussionsprozesse visualisieren
- Jeder Gedanke ist erlaubt
- ziel- und ergebnisorientiert handeln
- Moderation statt Leitung
- Miteinander birgt Potenziale

# Wirkfaktoren der Zukunftswerkstatt

- Demokratisierung: Gemeinsam an der Zukunft werken
- Synergie: Vertrauen in gemeinsame Kraft gewinnen
- Lernen: Projektorientierte Lernerfahrungen machen
- Kreativität: Probleme auf neue Art lösen
- Motivation: An der Gestaltung der Unternehmenszukunft teilhaben

# Wirkungsweise von Zukunftswerkstätten



**Zukunftswerkstatt**



# Rahmenbedingungen

- Räume
  - großer Raum f. Plenumsarbeit
  - 2 - 3 kleinere Räume f. Kleingruppenarbeit
  - mögl. außerhalb d. eig. Organisation
- Gruppengröße
  - 10 - 30 Personen
  - 20 Pers. = optimale Gruppenstärke
- Zeitrahmen
  - 2Tage

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Zukunftswerkstatt**